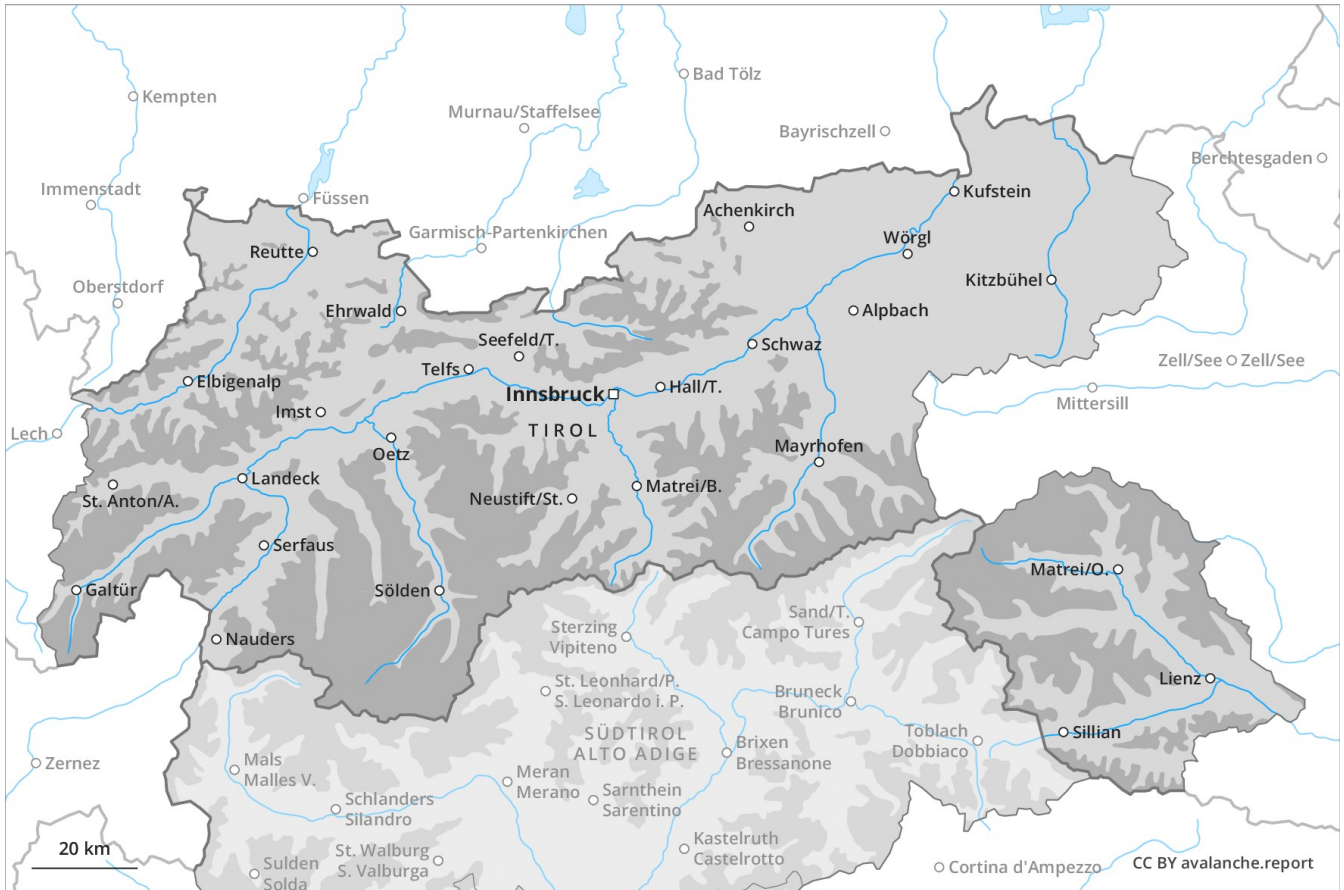


Lawinenvorhersage Montag 18.03.2019

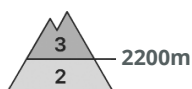
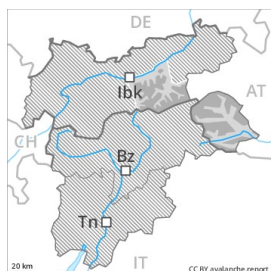
Veröffentlicht am 17.03.2019 um 17:00



Lawinen.report



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



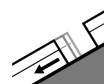
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, den 19.03.2019



Tribschnee



2200m



Gleitschnee



2600m

FrISChe Tribschneeansammlungen sind störanfällig.

Mit Neuschnee und mässigem Nordwestwind entstehen störanfällige Tribschneeansammlungen. Die frischen Tribschneeansammlungen sind teilweise mächtig und leicht auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen besonders an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. In der Höhe ist die Auslösebereitschaft höher. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet und an allen Expositionen vorhanden. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen, v.a. in den schneereichen Gebieten. Dies an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m. Touren und Variantenabfahrten erfordern Vorsicht und Zurückhaltung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

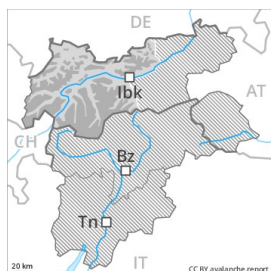
gm 2: gleitschnee

Es fallen verbreitet 20 bis 30 cm Schnee, lokal bis zu 40 cm. Der Wind bläst mässig. FrISChe Tribschneeansammlungen liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m auf weichen Schichten. Sie sind störanfällig. Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht, dies auch an Sonnenhängen.

Tendenz

Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



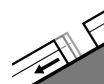
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, den 19.03.2019



Tribschnee



2200m



Gleitschnee



2600m

FrISChe Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und mässigem Nordwestwind entstehen störanfällige Tribschneeansammlungen. Die frischen Tribschneeansammlungen sind meist eher klein aber leicht auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen besonders an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie in Kamm- und Passlagen. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. In der Höhe ist die Auslösebereitschaft höher. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m. Touren und Variantenabfahrten erfordern Vorsicht und Zurückhaltung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

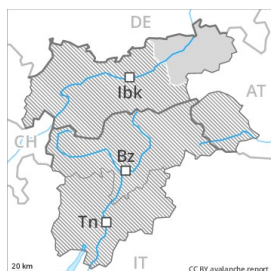
gm 2: gleitschnee

Es fallen verbreitet 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst mässig. FrISChe Tribschneeansammlungen liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m auf weichen Schichten. Sie sind störanfällig. Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht, dies auch an Sonnenhängen.

Tendenz

Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



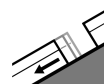
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, den 19.03.2019



Tribschnee



2200m



Gleitschnee



FrISChe Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und mäßigem Nordwestwind entstehen störanfällige Tribschneeansammlungen. Die frischen Tribschneeansammlungen sind meist eher klein aber teilweise leicht auslösbar. Einzelne Gefahrenstellen liegen besonders an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie in Kamm- und Passlagen. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. In der Höhe ist die Auslösebereitschaft höher. Dort wo mehr Schnee fällt ist die Lawinengefahr höher, v.a. entlang der Grenze zu Salzburg. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Es fallen verbreitet 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst mäßig. FrISChe Tribschneeansammlungen liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m auf weichen Schichten. Sie sind teils störanfällig. Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht, dies auch an Sonnenhängen.

Tendenz

Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen.